

## Kernlehrplan Erdkunde Jahrgangsstufen 7-9

Inhaltsfeld	Themenschwerpunkte & Kompetenzbereiche	Terra
<b>4</b> <b>Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedrohung von Lebensräumen durch Georisiken (Erdbeben, Vulkane, Hurrikane)               <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> <i>Recherche in Bibliotheken und im Internet, um sich Informationen themenbezogen zu beschaffen (II)</i></li> <li><input type="checkbox"/> <i>Entnahme der allgemeingeographischen Kernaussage sowie der Zusammenhänge verschiedener räumlicher Elemente auseinfachen Modellen (II)</i></li> </ul> </li> <li>• Bedrohung von Lebensräumen durch unsachgemäße Eingriffe des Menschen in den Naturhaushalt (Bodenerosion/Desertifikation, globale Erwärmung, Überschwemmungen)               <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> <i>Orientierung mit Hilfe von Karten und weiteren Hilfsmitteln unmittelbar vor Ort und mittelbar(II)</i></li> </ul> </li> </ul>	S. 108-128 Unruhige Erde  S. 58/59 (Aralsee), S. 150/151 (Taiga),
<b>5</b> <b>Leben und Wirtschaften in verschiedenen Landschaftszonen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Temperatur und Wasser als Begrenzungsfaktor des Anbaus und Möglichkeiten der Überwindung der natürlichen Grenzen               <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> <i>Entwicklung raumbezogener Fragestellungen, Formulierung begründeter Vermutungen dazu und Vorschlag angemessener fachrelevanter Arbeitsweisen zur Beantwortung (II)</i></li> </ul> </li> <li>• Nutzungswandel in Trockenräumen und damit verbundene positive wie negative Folgen               <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> <i>Erörterung der mit Eingriffen von Menschen in geoökologischen Kreisläufe verbundenen Risiken und Möglichkeiten zu deren Vermeidung unter Berücksichtigung der jeweiligen idiographischen Gegebenheiten (I)</i></li> <li><input type="checkbox"/> <i>Beurteilung konkreter Maßnahmen der Raumgestaltung im Hinblick auf ihren Beitrag zur Sicherung oder Gefährdung einer nachhaltigen Entwicklung (III)</i></li> </ul> </li> <li>• Naturgeographisches Wirkungsgefüge des tropischen Regenwaldes und daraus resultierende Möglichkeiten und Schwierigkeiten ökologisch angepassten Wirtschaftens               <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> <i>Fällung begründeter Urteile unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven und Vertretung der Argumente (III)</i></li> <li><input type="checkbox"/> <i>Argumentativ abgesichertes Vertreten von Lösungsansätzen zu Raumnutzungskonflikten in simulierten (Pro- und Kontra-) Diskussionen (IV)</i></li> <li><input type="checkbox"/> <i>Entwicklung der Bereitschaft und Fähigkeit, Interessen und Raumansprüche verschiedener Gruppen bei der Nutzung und Gestaltung des Lebensraumes ernst zu nehmen und abzuwägen (III)</i></li> </ul> </li> </ul>	S. 18 ff. (Kalte Z.), S. 50/51 (Wüste), S. 52-55 (Oasen)  S. 52-55 (Oasen), S. 56/57 (More crop per drop) S. 216/217 (Desertifikation, Hilfe zur Selbsthilfe)  S.64 ff. (Trop. Regenwald) S. 84/85 (Pro- Kontra-Disk.)

## Kernlehrplan Erdkunde Jahrgangsstufen 7-9

	<ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> <i>Ökologisch verantwortungsbewusstes Handeln im eigenen Umfeld im Sinne nachhaltigen Wirtschaftens (IV)</i></li> <li>• Die gemäßigte Zone als Gunstraum für landwirtschaftliche Nutzung             <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> <i>Herstellung eines Zusammenhangs zwischen den naturgeographischen Bedingungen, unterschiedlichen Produktionsfaktoren und der Wirtschaftspolitik und Aufzeigen der damit verbundenen Konsequenzen für die landwirtschaftliche Produktion (I)</i></li> <li><input type="checkbox"/> <i>Planung und Durchführung einer themenbezogenen Befragung oder Kartierung sowie adressatenbezogene fachlich angemessene Präsentation der Ergebnisse (IV)</i></li> <li><input type="checkbox"/> <i>Kritische Reflexion der Ergebnisse eigener Untersuchungen mit Bezug auf die zugrunde gelegte Fragestellung und den Arbeitsweg (III)</i></li> </ul> </li> <li>• Landschaftszonen als räumliche Ausprägung des Zusammenwirkens von Klima und Vegetation             <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> <i>Beherrschung der Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung mithilfe fachrelevanter Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) zur Erschließung unterschiedlicher Sachzusammenhänge und zur Entwicklung und Beantwortung raumbezogener Fragestellungen (II)</i></li> </ul> </li> </ul>	<p>S. 140/141 (family farm), S. 142-145 (Agrobusiness) S. 70-93 (9) Agrarwirtschaft in u. für Europa</p> <p>S. 90-107 (Landschaftszonen)</p>
<p><b>6</b> <b>Innerstaatliche und globale räumliche Disparitäten als Herausforderung</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschiedene Indikatoren in ihrer Bedeutung für die Erfassung des Entwicklungsstandes von Wirtschaftsregionen und Staaten             <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> <i>Analyse von Disparitäten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen sowie deren Ursachen und Folgen anhand von Entwicklungsindikatoren und Darstellung von Konzepten zu ihrer Überwindung (I)</i></li> <li><input type="checkbox"/> <i>Gewinnen von Informationen aus Multimedia-Angeboten und aus internetbasierten Geoinformationsdiensten (<b>WebGis</b> oder <b>Geodaten-Viewer</b>)</i></li> </ul> </li> <li>• Raumentwicklung auf der Grundlage von Ressourcenverfügbarkeit, Arbeitsmarktsituation und wirtschaftspolitischen Zielsetzungen             <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> <i>Unterscheidung zwischen allgemeingeographischem und regionalgeographischem Zugriff (II)</i></li> </ul> </li> <li>• Das Ungleichgewicht beim Austausch von Rohstoffen und Industriewaren als eine Ursache für die weltweite Verteilung von Reichtum und Armut auf der Welt             <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> <i>Erläuterung des durch veränderte politische und sozioökonomische</i></li> </ul> </li> </ul>	<p>GIS-Modul HDI &amp; S. 192 ff. (Eine Welt) S.40/41 (9) (Europa im Spiegel des HDI)</p> <p>s.o. (Eine Welt)</p> <p>s.o. (Eine Welt)</p>

## Kernlehrplan Erdkunde Jahrgangsstufen 7-9

	<p><i>Rahmenbedingungen bedingten Wandels von Raumnutzungsmustern (I)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> <i>Erfassung medialer Präsentationen als auch interessengeleitete Interpretation der Wirklichkeit (III)</i></li> <li>• Chancen und Risiken des Dritte-Welt-Tourismus für die Entwicklung der Zielregion             <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> <i>Herstellung eines Zusammenhangs zwischen der Entwicklung des Ferntourismus und den daraus resultierenden ökologischen, physiognomischen und sozioökonomischen Veränderungen in Tourismusregionen von Entwicklungsländern (I)</i></li> <li><input type="checkbox"/> <i>Kritische Einschätzung der Aussagekraft von Darstellungs- und Arbeitsmitteln zur Beantwortung von Fragen und Prüfung ihrer Relevanz zur Erschließung der räumlichen Lebenswirklichkeit (III)</i></li> </ul> </li> </ul>	<p>S. 242/243 (Bali) S. 152/153 (9) (Nachhaltiger Tourismus und ich?)</p>
<p><b>7 Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung als globales Problem</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ursachen und Folgen der regional unterschiedlichen Verteilung, Entwicklung und Altersstruktur der Bevölkerung in Industrie- und Entwicklungsländern             <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> <i>Erörterung von Ursachen und Folgen der räumlich unterschiedlichen Entwicklung der Weltbevölkerung und damit verbundenen klein- und großräumige Auswirkungen (I)</i></li> </ul> </li> <li>• Wachsen und Schrumpfen als Problem von Städten in Entwicklungs- und Industrieländern             <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> <i>Erklärung von Strukturen und Funktionen von Städten unterschiedlicher Bedeutung in Industrie- und Entwicklungsländern als Ergebnis unterschiedlicher Einflüsse und (Nutzungs-)Interessen (I)</i></li> </ul> </li> <li>• Räumliche Auswirkungen politische und wirtschaftlich bedingter Migration in Herkunfts- und Zielgebieten             <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> <i>Darstellung des durch demographische Prozesse, Migration und Globalisierung verursachten Wandel in städtischen und ländlichen Räumen (I)</i></li> </ul> </li> </ul>	<p>S. 166 ff. (Immer mehr Menschen) S. 24-43 (9) (Regionale Unterschiede in Europa) S. 180-188 (Millionenstädte), S. 158/159 (Tokyo), S. 94-117 (9) (Städte in Europa)</p> <p>S. 247-269 (Zusammenleben), S. 24-43 (9) (Regionale Unterschiede in Europa) S. 230-233 (Marrakesch)</p>

## Kernlehrplan Erdkunde Jahrgangsstufen 7-9

<p><b>8</b> <b>Wandel wirtschaftsräumlicher und politischer Strukturen unter dem Einfluss der Globalisierung</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veränderungen des Standortgefüges im Zuge weltweiter Arbeitsteilung <ul style="list-style-type: none"> <li>□ <i>Nutzen ihrer Kenntnisse über den Bedeutungswandel der Standortfaktoren in den drei Wirtschaftssektoren zur Erklärung des Strukturwandels und der zunehmenden Verflechtung von Wirtschaftsregionen und damit verbundener Abhängigkeiten (I)</i></li> </ul> </li>   <li>• Landwirtschaftliche Produktion im Spannungsfeld von natürlichen Faktoren, weltweitem Handel und Umweltbelastung <ul style="list-style-type: none"> <li>□ <i>Selbstkritische Reflexion ihres raumbezogenen Verhaltens hinsichtlich der damit verbundenen Folgen (III)</i></li> <li>□ <i>Nutzung der Möglichkeit der demokratischen Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse (IV)</i></li> </ul> </li>   <li>• Konkurrenz europäischer Regionen im Kontext von Strukturwandel, Transformation und Integration <ul style="list-style-type: none"> <li>□ <i>Erörterung der Bedeutung von Dienstleistungen im Prozess des Wandels von der industriellen zur postindustriellen Gesellschaft (I)</i></li> </ul> </li>   <li>• Global Cities als Ausdruck veränderter Welthandelsbeziehungen</li> </ul>	<p>S. 152/153 (Erdöl), S. 154-157 (Japan), S. 160/161 (SO-Asien), S. 206-215 (Welthandel), S. 52/53 (9) (RAG), S. 60/61 (9)(Adidas), S. 64/65 (9) (Wandel) S.208/209 (Kakao) S. 210/211 (Fair naschen) S. 70-93 (9) (Agrarwirtschaft Europa)  S. 44-69 (9) (Europas Wirtschaft im Wandel)  S.94 ff. (9) (Städte Europas) S. 186/187 S.288/289 (Shanghai)</p>
<p><b>zu 4.-8.:</b> <b>Themenbezogene topographische Verflechtungen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Landschaftszonen der Erde</li> <li>• Schwächezonen der Erde</li> <li>• Sozioökonomische Gliederung der Erde</li> <li>• Wirtschaftliche Aktiv- und Passiv-Räume in den Mitgliedstaaten der EU <ul style="list-style-type: none"> <li>□ <i>Erstellung von Kartenskizzen und Diagrammen auch unter Nutzung <b>elektronischer</b></i></li> </ul> </li> </ul>	<p>S. 30 ff. S. 28/29 (9)</p>

## Kernlehrplan Erdkunde Jahrgangsstufen 7-9

	<b>Datenverarbeitungssysteme (GIS)(II)</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Handelsströme zwischen den Wirtschaftsregionen der Welt</li></ul>	
<b>4-8</b>	<ul style="list-style-type: none"><li><input type="checkbox"/> Verwendung eines differenzierten Fachbegriffsnetzes zu allen Inhaltsfeldern (I)</li><li><input type="checkbox"/> Verfügen über unterschiedliche Orientierungsraster auf allen Maßstabsebenen (I)</li><li><input type="checkbox"/> Darstellung geographischer Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe sachlogisch strukturiert, adressatenbezogen, anschaulich und im Zusammenhang (II)</li></ul>	

Einen weiteren inhaltlichen Schwerpunkt soll eine **fragengeleitete Raumanalyse** zur Verdeutlichung der ideographischen Ausprägung von zuvor in den Inhaltsfeldern erarbeiteten allgemeingeographischen Einsichten darstellen.

- Beschreibung ausgewählter naturgeographischer Strukturen und Prozesse (Oberflächenform, Boden, Georisiken, Klima- und Vegetationszonen) und Erklärung ihrer Einflüsse auf die Lebens- und Wirtschaftsbedingungen der Menschen (I)

z. B. China, Buch S. 270-293

z.B. Wasser in MH S. 188-205 (9)

### **Hinweise zum Kernlehrplan:**

Die Zuordnung der zu vermittelnden *Kompetenzen* (kursiv dargestellt) zu den Themenschwerpunkten sind variabel und somit als Vorschlag zu verstehen. Im letzten Abschnitt der Tabelle sind Kompetenzen gelistet, die so allgemein formuliert sind, dass sie keinem speziellen Themenschwerpunkt zugeordnet wurden.

Der Einfachheit halber sind den vier Kompetenzbereichen die Ziffern I-VI wie folgt zugeordnet:

I: Sachkompetenz

II: Methodenkompetenz

III: Urteilskompetenz

IV: Handlungskompetenz